

Gaunersballe

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Anzeigen kosten die Schrift-
gehaltene Zeile 15 Pfg.
im Reklameteil 30 Pfg.

Bei öfteren Wiederholun-
gen wird entsprechender
Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Woh-
nungsanzeiger werden nach
Uebereinkunft berechnet.

Geschäftsstelle
und
Schriftleitung:
Rudenstraße 1. Fernspr. 9.

Zweites Blatt.

Bei „Buddide Effendi“.

Besuch bei den Dardanellenfliegern.)
Berichterstatte im Kaiserlich Osma-
nischen Hauptquartier Herr Paul Schweder
uns:

Stunden hindurch mußte ich mit dem
Kommandanten S. M. des Sultans fahren, alle
eine nächtliche Sturmfahrt im
Marmarameer erdulden, alle Leiden der See-
krankheit durchmachen und dazu noch die ver-
schiedensten Groggs aus englischem Deute-
schland zu mir nehmen, bis ich schließlich bei
„Buddide Effendi“ landete. Ein wichtiger Druck-
sachen in der Heeresberichterstatte hat
den Namen unseres hohen mit dem
ausgezeichneten Dardanellen-
fliegers, des türkischen Fliegerhaupt-
manns Buddide in sein heimatliches Berliner
überführt und seit dieser Zeit ist er für
den unteren nur noch „Buddide Effendi“.
Sohn des Berliner Oberleutnants hat
wie er mir offen erzählte, nicht träu-
ern, daß er dereinst noch einmal hier
zu den Dardanellen Fliegerführer
wird im Nebenamt „einstöckiger“ Haus-
knecht, Landwirt und Teesalon-
besitzer werden würde. Aber er hat sich mit
seinem humoristischen in alle diese Aufgaben
und ein gemütliches Plauderstünd-
chen einer hiesigen Wirksamkeit bekannt.

Buddide hat sich trotz seiner jungen Jahre
schon tüchtig angesehen und sich viel
an die Nase gehen lassen, ehe er sich hier
um unsere Bundesgenossen mit
dem neuesten Fokker-Apparat die eng-
lischen und französischen Dardanellenflieger
helfen zu helfen. Er war ursprünglich
in Lichterfelde, wurde dann Offi-
zier und ging später nach der neuen Welt.
Hier als praktischer Fliegerführer die
englischen Erfindungen auf dem Ge-
biet der Asiatik zu studieren. Damals gab
es in Deutschland kaum sogenannte
Flieger, mit denen unsere Armee heute
den Kampf fast nur noch zu tun hat.
Buddide machte alle Stadien der Fliegerei
und kam zu Beginn des Weltkrieges
ausgezeichneten Kenntnissen zurück, um zu-
dem an der Westfront mit dem damals so
neue eingeführten Fokker-Flieger zu
fliegen. Gleichwie Boelcke und Immelmann
auch er eine Anzahl der bis dahin das
berühmtesten englischen Flieger ab und
dann hierher berufen, wo die junge
Fliegerei ebenfalls seine Erfolge ge-
nießt von Imbros und Tenedos herüber-
gehenden feindlichen Flieger erzielt hatte.

Der von Buddide gesteuerte Fokker-Appa-
rat sollte dazu dienen, den Gegnern die Ueber-
legenheit der neuen Waffe klar zu machen
und die jetzige Auszeichnung Buddides be-
weist, daß man sich darin nicht getäuscht hat.
Es steht fest, daß beim Erscheinen des kleinen,
stinken Flugzeuges die Gegner sofort ver-
schwanden und daß sie alles versuchten, um
gerade diesen ihren gefährlichsten Gegner un-
schädlich zu machen. Wenn sich die Gegner miß-
mutig und flügelstumm auf den Heimweg
machten, schob er plötzlich wie ein Adler empor
überbrumpelte sie und knallte mit seinem Ma-
schinengewehr hinter ihnen her, daß sie sich
überschlagend, ins Meer stürzten. Auf diese
Weise hat er in den letzten Wochen eine ganze
Anzahl Engländer zur Strecke gebracht, ohne
daß es möglich war, genauere Angaben über
die Verluste der Gegner zu machen. Und da
nur die Erfolge bei der Verleihung von Aus-
zeichnungen gerechnet werden, die uns die abge-
stürzten Flugzeuge in die Hände bringen,
sahen es fast, als ob Buddide trotz aller früherer
Erfolge der Pour le merite nicht so bald be-
schieden sein sollte. Aber dann holte er glück-
lich das achte auf dem festen Lande herunter
und mit ihm kam der höchste Gnadenbeweis
des deutschen Kaisers. Neben ihm schmückt
bereits das Eisenerz zweiter und erster Klasse
sowie der Eisenerz Halbmond, die goldene Via-
lat und der Intiaz-Orden die Brust unseres
Dardanellenfliegers, der mich bei meinem Be-
suche in aller Bescheidenheit hat, doch von
jedem anderen Gegenstande zu plaudern, als
von dem, was er als einfache Pflichterfüllung
betrachtete. Und so sprachen wir von daheim
und von dem Lande über'm großen Teich, von
seinen Erlebnissen während der letzten Gallie-
politische und von den Arbeiten, die er jetzt
treibt, um den Feinden die Ueberzeugung bei-
zubringen, daß sie hier an den Dardanellen
für immer ausgespielt haben.

Die türkische Armeeleitung hat ihm ein
reizendes einstöckiges Häuschen mit einem
prächtigen Obstgarten und einem kleinen Park
zur Verfügung gestellt, das von seinem ehe-
maligen Besitzer verlassen ist, und das „Buddide
Effendi“ nun mit echter deutscher Gründlich-
keit und Fähigkeit zu einem behaglichen Her-
renstübchen umgestalten sich bemüht. Denn er
ist mutterseelenallein auf weiter Flur, und
nur wenn das Telefon, das auch den Weg bis
in diese Einside gefunden hat, schnurrt, um
das Auftauchen eines feindlichen Fliegers zu
melden, gibt es eine Unterbrechung seiner
einsamen Stunden. Er hat nicht umsonst „drü-
ben“ studiert, und so kann er mit Stolz eine
kleine Landwirtschaft, eine selbst angelegte
„Knechtbahn“ und einen elegant eingerichteten
„Teesalon“ zeigen, in dem er fremde Besucher
an schönen Sommertagen bewirten will. Denn
er hat, wie alle unsere Feldgrauen, durchaus
noch keine Lust, „abzubauen.“

Von hagerer, etwas nach vorn neigender
Gestalt, ähnelt „Buddide Effendi“ auch im
Gesicht und Gang dem Berliner Schauspieler
Albert Bassermann, nur daß er diesen in der
Größe nicht ganz erreicht. Aber sonst können
sich beide die Hand reichen, der eine als Mei-
ster der Bühne, der andere als Meister der
Luft. — Doch wäre es ungerecht, wollte ich
bei dieser Gelegenheit und an dieser Stelle
nicht auch noch unserer anderen deutsch-tür-
kischen Dardanellenflieger gedenken, die, nur
auf Land- und Wasserflugzeugen tätig, natur-
gemäß nicht mit den auf Fokker-Apparaten zu
erzielenden Erfolgen konkurrieren können. Da
ist vor allem der famose Kapitänleutnant
Meyr zu nennen, von dem ich schon kürzlich
gelegentlich meiner Dardanellenfahrt mit dem
Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg er-
zählen konnte. Er ist derselbe Flieger, der zu
Beginn des Weltkrieges auf Helgoland ein
Wasserflugzeug führte, bei einem Geschwader-
fluge verunglückte, gemeinsam mit einem zu
seiner Rettung niedergegangenen Flugzeug-
paar an die 40 Stunden hilflos in der Nord-
see trieb und schließlich gerade noch zur recht-
zeit von einem trotz des Sturmweeters zu
ihrer Rettung ausgesandten Torpedoboot auf-
gegriffen wurde. Nach seiner Brust zielt längst
das Eisenerz Kreuz Erster und eine Anzahl
türkischer Orden und wenn der Generalhabs-
berichter der Kaiserlich Osmanischen Heereslei-
tung meldet, daß „in der verflochtenen Nacht
eines unserer Wasserflugzeuge englische Kriegs-
schiffe im Hafen von Imbros und die Mun-
itions- und Proviantlager oder den Flugzeug-
park erfolgreich mit Bomben belegte und un-
versehrt zurückkehrte“, so kann man zehn zu
eins wetten, daß der tapfere bayerische Sänger
(zur Laute in seinen Mußestunden) und Held
(zum Flugzeugkampf gegen mächtige Gegner)
Kapitänleutnant Meyr der Uebertäter war.
Ein dritter Meister der Luft da unten ist dann
der Fliegeroberleutnant v. Schlichting, ein
Sohn jenes Berliner Majors gleichen Namens
den ein unglücklicher Zufall vor Jahren hier
in der Türkei, wo er als Instruktur tätig war
ums Leben kommen ließ. Die Umstände haben
es mit sich gebracht, daß heute sein Sohn und
Träger eines alten guten Namens derselben
Armee gute Dienste leisten kann, die seinem
verstorbenen Vater viel verdankt, der ebenso
wie Freiherr von der Goltz dereinst hierher ge-
gangen war, weil er an den Stern des Os-
manentums glaubte, ein Glaube, den nun sein
Sohn sich erfüllen sieht.

Von dem erfolgreichen deutsch-türkischen
Dardanellenflieger der ersten Kampfzeit, der
tapferen und siegeskräftigen Fliegerunteroffi-
zier Schubert habe ich auch schon früher berich-
ten können und so entspreche ich zum Schluß
nur noch der angenehmen Pflicht, die mir
„Buddide Effendi“ bei meinem Abschiede aus
Herg legte, auch der tüchtigen Mechaniker und
Verarbeiter zu gedenken, die unseren Fliegern

da unten, fern von allen Hilfsmitteln der mo-
dernen deutschen Technik, ihre wertvolle Hilfe
geliehen haben und noch leihen. Aber auch die
türkischen Arbeiter werde ich nicht vergessen, die
in Buddides kleinem Parke im Lichte der
Abendsonne lagerten, und über deren Ange-
sicht ein stolzes Leuchten zog, als ich mit ihrem
Herrn und Meister zu dem grauen Leinwandte
wanderte, in dem sich die für ihren Kindergeist
so geheimnisvolle und immer noch etwas un-
heimliche Maschine der Fokker-Werke verbirgt.
Denn sie gehen für „Buddide Effendi“ durchs
Feuer, weil sie wohl wissen, daß seit seinem
Erscheinen an den Dardanellen die ihr Heim
und Herd bedrohende Bombengefahr feind-
licher Flieger ein für allemal nachgelassen hat.
Und wie wir mit Freude und Begeisterung
daheim jeden neuen Erfolg unserer Boelcke
und Immelmann buchten und ihnen Gesundheit
und weiteres Fliegerglück wünschen, so senden
wir auch denen hier unten zu jedem euen Er-
folge von Herzen Gruß und Handschlag.

Besucht die
Schützengrabenanlage
am Rotlaufweg.

Kunst und Wissenschaft.

Der Nobelpreisträger der Medi-
zin für 1915 Dr. Robert Barany,
der seit Kriegsausbruch in russischer Gefan-
genschaft gehalten wurde, ist freigelassen
worden. Er ist gestern in Sapatanda ein-
getroffen.

In Brüssel findet unter dem Ehren-
vorsitz des Generalgouverneurs vom 15. Juli
bis 15. Oktober die Ausstellung sozia-
ler Fürsorge statt. Sie soll in erster
Linie ein Bild von der deutschen Sozialver-
sicherung und die Einwirkung auf die Volks-
gesundheitspflege insbesondere auf die Woh-
nungsfürsorge, Verhütung von Volksseuchen,
Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten geben.
Durch Lichtspielvorführungen in dem geräu-
migen Ausstellungstheater werden auch die
Ergebnisse der Arbeiter und Angestelltenver-
sicherung erläutert. Mit der Durchführung
der Ausstellung ist die Zentralstelle der So-
zialfürsorge des belgischen Roten Kreuzes
beauftragt. Den Vorsitz im Beirat führt der
Chef der Zivilverwaltung, Excellenz v. Sandt.

Wer über das gesetzl. zulässige Mass hi-
naus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin
sich Hafer befindet, oder Gerste verfür-
tert, versündigt sich am Vaterland!

Bruch-Heilung

Habenicht-Bruchheil-Institut

Unter Sachsenhausen No. 16.

Köln a. Rh.

Haupt-Institut

Sprechstunden: Jeden Sonntag, Montag, Dienstag von 9-1 Uhr.

Ferner Zweigniederlassungen in:

Mainz

Rindstraße 2/3

Sprechstunden:

Jeden Mittwoch von 9-1 Uhr.

Coblenz

Hohenzollernstraße 20

Sprechstunden:

Jeden Freitag von 9-1 Uhr.

Frankfurt a. M.

Scharnhorststr. 19

Sprechstunden:

Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr.

Würzburg

Theaterstraße 9.

Sprechstunden:

Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr.

Unsern Patienten können sofort am Tage des Besuches die Rückreise antreten, da ein mehrtägiger Aufenthalt nicht erforderlich. Die Anwendung der Habenicht-Methode ist sehr einfach und erfordert täglich kaum eine Minute Zeit. Keine ärztliche Behandlung. Bei Anfragen Rückporto erbeten. Jedem Bruchleidenden wird auf Wunsch die Schrift über den „Unverletzungsbruch“ kostenfrei zugesandt.

Seulberg Post Friedrichsdorf i. E.

Sehr geehrter Herr!

Nach der vorläufigen Heilung meines Bruches spreche ich Ihnen
hiermit meinen besten Dank aus, da ich meinen Beruf als Land-
wirt und Gärtner während der Behandlung ungehindert weiter ver-
folgen konnte. Herrn Habenicht's Heilmethode kann ich nur em-
pfehlen und werde gern zu jeder Zeit Auskunft geben.

Hochachtungsvoll Philipp Rink.

An Habenicht's Bruch-Heil-Institut Köln.

Gerne befehle ich Ihnen, daß ich in Ihrem Zweig-Institut
Frankfurt a. M. im Jahre 1913 an meinem Nabelbruchleiden
behandelt und ohne Operation geheilt bin. Bruchleidenden Frauen
kann ich Ihr Institut nur aufs Wärmste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Frau Carl Müller, Witwe.

Uffingen bei Frankfurt a. M.

Heil-Institut Köln.

Gonzenheim, Post Somburg v. d. H.

Weinbergweg No. 70.

Vor 12 Jahren ließ ich mich in einem ärztlichen Spezialinstitut auf mein Bruch-
leiden behandeln. Die Behandlung war jedoch nicht von Dauer. Im Laufe der
Jahre entwickelte sich der Bruch zu Kopfgröße. Ich kann die Habenicht-Methode als
einzig in seiner Art bezeichnen. Trotz meiner 62 Jahre bin ich ohne Berufsstörung,
ohne Schmerzen gesund geworden und kann ohne Bruchband gehen.
Aus Dankbarkeit gebe ich Bruchkranken gern Auskunft.

Ihr dankbarer

Louis Landvogt, Privatier.

Landgräfl. Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von WechselnEröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.Vermietung von Safes in unserer feuer-
u. einbruchssicheren Stahlkammer.Optiker
HomburgOptisches
InstitutLöwenstein
Louisenstr. 43 1/2Augengläser
nach ärztlicher
Vorschrift.Glas-
Schleiferei
mit
Motorbetrieb.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frisur M 1.50

Kopfwaschen ohne Frisur M 1.—

Für Mädchen unter 14 Jahre M — 75

Einfache Frisur M 1.—

Frisur mit starker Welle M 1.50

Preis-Ermäßigung auf alle diese Bedienungen bei
Karten zu 10 NummernKarl Kesselschlager, Louisenstr. 87.
Telefon 317.

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten

sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. w.

in grosser Auswahl.

Kirdorferstr. 43.

Altpapier-Sammelstelle

zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins.

Wer Altpapier zu diesem Zweck zur Verfügung stellen will, bitte
ich um gefl. Benachrichtigung, damit es abgeholt werden kann.

Fernsprecher 729.

Franz Büdel, Papiergroßhandlung.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei:

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 83 1/2.



Preiswerte Schuhwaren

Herren Größe

Hakenstiefel 40/48 v. 12.50 Mk. an

36/39 v. 11.—

Damen

Schnürstiefel 36/42 v. 9.50 Mk. an

Halbschuh v. 7.50 Mk. an

Spangenschuh v. 8.50 Mk. an

Lederpantoffel v. 4.75 Mk. an

Hauspantoffel v. 1.50 Mk. an

Kinder

Schnürstiefel 18/22 v. 2.25 Mk. an

23/24 v. 4.50 Mk. an

25/26 v. 5.— Mk. an

27/30 v. 7.50 Mk. an

31/35 v. 9.50 Mk. an

in braun und schwarzen Leder mit

und ohne Lacktappen.

empfiehlt

Schuhlager

Karl Bidet

Kind'sche Stiftsgasse 20.

Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher
Mechaniker

für dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht.

Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militärverhältnis anzugeben.

Motorenfabrik Oberursel a. M.

Oberursel bei Frankfurt a. M.

1820

An unsere Leser!

Für unsere Leser empfehlen wir als Gabe bei der
nächst stattfindenden Reichsbücherwoche ein hochw-
tiges Originalwerk, welches uns durch die berühm-
ten Forscher, wie Carl Peters — Herzog Adolf Fri-
rich zu Mecklenburg — Dr. Nachtigall — Stan-
— Cook — Prof. Dr. Weule — Dr. W. Junker
— Dr. Schweinfurt — von der Decken — An-
Block — Dr. Flinck — Frobenius und viele andere
im ganzen 32 verschiedene, nachIndien, Afrika und die Inseln
des stillen Ozeans

führt, mit Freuden begrüßen. Unter dem Titel:

Erlebnisse berühmter Forscher

unter den Wilden von Indien, Ozeanien,
Afrikaerhalten wir von 32 berühmten Forschern, die zum er-
sten Male mit den wilden Bewohnern in Berührung ge-
kommen sind, wahrhaft klassische, hochinteressante, allge-
mein verständlich geschriebene Schilderungen über Sitten und Ge-
bräuche der Kannibalen und Wilden, über ihre Leben-
und ihre Kultur. Ueber 260 Abbildungen und Karten-
skizzen nach Original-Aufnahmen begleiten den Text und
erhöhen noch den Reiz der vielseitigen und belehrenden Schil-
derungen. Jedes einzelne Werk dieser berühmten Forscher-
kollekt 10 bis 20 Mark, während wir dieses Werk, das von
32 Forschern interessante Berichte und Erzählungen aus ihren
Werken bringt und somit über die so teuren Reiseberichte eines
allgemeinen Ueberblick gibt zu dem außerordentlich

billigen Preis von M 3.50

elegant gebunden

unseren Lesern abgeben.

Es ist selten ein Werk so vielseitigen, interessanten und
belehrenden Inhalts geboten, wie dieses und eignet sich da-
her selbst deshalb vorzüglich alsHaus- und Familienbuch für Jung und Alt,
wie auch speziell als Geschenkwerk.

Außerdem bringen wir die

Neue Folge

von Friedrich Verstädtler's Erzählungen zum Verkau-
f. Wir haben uns deshalb mit der renommierten Verlags-
anstalt in Verbindung gesetzt und mit derselben einen Abstim-
mung gemacht, der uns in den Stand setzt, diese neue Folge
unsern Lesern ebenfalls zum billigen

Ausnahmepreis von Mk. 3.—

2 Prachtbände elegant gebunden

in bekannter guter Ausführung illustriert von dem Künstler
Karl Mühlmeister, abzugeben, so lange der Vorrat reicht.
Die neue Sammlung enthält wiederum in zwei (zwei-
bändige) illustrierten Bänden eine Fülle des reichhaltigsten Unter-
haltungsstoffes, unter andere haben wir hervor:Gold. Ein kalifornisches Lebensbild. — Die Blauen
u. die Gelben. Venezolanisches Charakterbild. — Unter
den Peuteneten. Chilenischer Roman. — Das alte Haus.
Erzählung. — Briefe eines Nachzüglers, aus dem Feldzug
1870/71. — Kleine Geschichten aus der Fremde: Das Aspi-
tol von Quito. — In den Backwoods und vieles Andere.

Schöne

3 Zimmerwohnung 1 St.

mit oder ohne Mansarde u. Balkon
an ruhige Leute zu vermieten. Zu
erfragen 1558a

Glückssteinweg 16p.

In schöner Lage

freundliche 3 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. Zu erfragen
1271a Untertor 5.

Freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten.

Häckerstraße 10.

Gut möbl. Zimmer

in prachtvoller Lage, auch
Wohnung zu vermieten.
Landgrafenstraße 10.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten
Louisenstraße 83 1/2, II. St.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 10. Juni.

Abends von 8¹/₂—10 Uhr

1. Ouverture z. Op. Die Fledermaus Strauss
2. Ständchen Schubert
3. Spanische Tänze Moszkowski
4. Fantasie a. d. Op. Hoffmanns Erzählungen Offenbach
5. Vorspiel z. Op. Lohengrin Wagner
6. Nilfuten Walzer Strauss
7. Harfenarie aus Esther Händel (Solovioline: Herr Konzertm. Meyer.) (Harfe: Frau Pfeiffer.)
8. Czardas a. d. Op. Der Geist des Wajewoden Grossmann

Abends 8 Uhr: Theater.

Sonntag, 11. Juni.

Von 7¹/₂—8¹/₂ Uhr Morgenmusik an den Quellen.

- Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.
1. Choral: Vom Himmel hoch, da komm ich her.
 2. Immer mobil! Marsch Blon
 3. Romantische Ouverture Keler-Bela
 4. Himmelsangehen, Walzer Waldteufel
 5. Königsgebet a. d. Op. Lohengrin Wagner
 6. Glück Jugendjahre. Potp. Schreiner

Nachmittags von 4¹/₂—6 Uhr

- Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz.
1. Siegesjubil. Marsch Hüttenberger
 2. Vorspiel zum III. Akt der Oper Das Heimchen am Herd Goldmark
 3. Malaguena aus Boabdil Moszkowski
 4. Fantasie a. d. Op. Tannhäuser Wagner
 5. Walzer a. d. Op. Der Graf von Luxemburg Lehar
 6. Ave Maria Schubert
 7. Erntedank und Krönungsmarsch a. d. Op. Die Folkunger Kretschmer

Abends 8—10 Uhr.

1. Ballet-Ouverture Kremser
 2. Chor der Friedensboten a. d. Op. Rienzi Wagner
 3. Glückskäfer, Gavotte Behr
 4. Mendelssohniana, Fantasie Dupont
 5. Ouverture z. Op. Tell Rossini
 6. Konzert für Trompete mit Orchester Blättermann
- (Herr Karl Wegewitz.)
7. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. Walzer Strauss
 8. Telefunken. Potpourri Morena

Abends: Leuchtfontaine.

Montag, 12. Juni.

Von 7¹/₂—8¹/₂ Uhr Morgenmusik an den Quellen.

- Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.
1. Choral: Erschienen ist der herrlich' Tag.
 2. Türkischer Marsch Eilenberg
 3. Ouverture Sonnige Welt Kling
 4. Rosen aus dem Süden, Walzer Strauss
 5. Paraphrase über Abts Lied Waldandacht Nehl

6. Potpourri a. d. Op. Die Dollar-Prinzessin Fall

Nachmittags und Abends

Doppel-Konzert.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz, und Ersatz-Kapelle des Leib.-Drag. Regts.

Nr. 21 aus Darmstadt.

Leitung: Herr Obermeister Rählemann.

Nachmittags 1¹/₂ Uhr.

1. Landjäger Marsch Rixner
2. Ouvert. Die beiden Savoyarden Offenbach
3. Das Herz am Rhein. Lied Hill
4. Liebesliedchen Drdla
5. Ouverture Die Amazone Kialer
6. Die Regatta Rossini
7. Deutscher Sinn. Walzer Strauss
8. Pusztentimmung Hubay
9. Die Alpenjodler. Solo für 2 Trompeten Kling
10. Frühlingsständchen Lacombe
11. Parapase über das Lied: Es liegt ein Weiler Nehl
12. Feierlicher Zug zum Münster a. d. Op. Lohengrin Wagner
13. Bei guter Laune. Potp. Wenterberg

Abends 8 Uhr.

1. Frisch voran! Marsch Latan
2. Raccocy-Ouverture Keler-Bela
3. Es war in Schöneberg. Lied a. d. Op. Wie einst im Mai Kolde
4. Bolero Nicodé
5. Opernmelodien. Potpourri Silwedel
6. Die Göttergattin. Gavotte Lehar
7. Ouverture z. Op. Der Landsknecht Kohlmann
8. Herzensfrieden Moret
9. Wonnentraum. Polka Mazurka Bertold
10. Nocturno Sitt
11. Die Friedensboten. Walzer Gottlieb
12. Ritt der Kavallerie Rubinstein
13. Polnisches Lied Kurpinski
14. Salve Regina Matys
15. Soldateska. Potpourri Seidenglanz

Abends: Leuchtfontaine.

Dienstag 13. Juni.

Von 7¹/₂—8¹/₂ Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.

1. Choral: Es ist das Heil uns kommen her.

2. Preussens Helden. Marsch Herrmann
3. Ouverture Die Reise nach China Bazin
4. Laura. Walzer a. d. Op. Der Bettelstudent Millöcker
5. Elegie Ernst
6. Potpourri a. d. Op. Prinz Methusalem Strauss.

Nachmittags von 4¹/₂—6 Uhr

- Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz.
1. Unter dem Siegesbanner. Marsch Blon
 2. Ouverture z. Op. Maritana Wallace
 3. Melodie Rubinstein
 4. Grosse Fantasie a. d. Op. Der fliegende Holländer Wagner
 5. Rudolfsklänge Walzer Strauss
 6. Ein Frühlingsstraum Herfurth
 7. a. Mazurka. b. Krakowiak Moszkowski

Abends von 8¹/₂—10 Uhr.

1. Marinella-Ouverture Fucik
2. Ständchen Strauss
3. Balletscene Wittkowski
4. Grosse Fantasie a. d. Op. Der Freischütz Weber
5. Ouverture z. Op. Tannhäuser Wagner
6. Fideles Wien. Walzer Komzak
7. Frühlingslied Mendelssohn
8. Potpourri a. d. Op. Ein Walzertraum O. Strauss.

Abends 8 Uhr: Theater.

Veranstaltungen

der Kur-Verwaltung.

Programm für die Woche

vom 11. Juni bis 17. Juni.

Täglich Morgenmusik an den Quellen von 7¹/₂ bis 8¹/₂ Uhr.

Sonntag: Konzert der Kurkapelle von 4¹/₂—6 und von 8—10 Uhr. Leuchtfontaine. Montag: Nachmittags von 4¹/₂—6 und von 8—10 Uhr. Doppelsonzert. Kurkapelle und Kapelle des Leibdragoner-Regiment Nr. 24. Leuchtfontaine.

Dienstag: Konzert der Kurkapelle von 4¹/₂—6 und von 8¹/₂—10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: „Ein Hochzeitsabend.“ Lustspiel in 1 Akt von P. Ransen. Hierauf: „Die Neuwermählten.“ Lustspiel in 2 Akten von Björnson.

Mittwoch: Konzert der Kurkapelle von 4¹/₂—6 Uhr und von 8¹/₂—10 Uhr Abends Symphoniekonzert.

Donnerstag: Konzert der Kurkapelle von 4¹/₂—6 und von 8¹/₂—10 Uhr. Vormittags 7¹/₂ Uhr: Rheinfahrt nach Coblenz. Anmeldungen bis Dienstag, den 13. Juni, mittags 12 Uhr auf dem Kurbüro. Im Goldsaal abends 8 Uhr: Sunter Rünsterabend. Zauberei-Gedächtniskunst von Jean von Berg-hoff und Trilby.

Freitag: Militär-Konzert. Kapelle des 1. Btl. Inf.-Reg. 81, von 4¹/₂—6 und 8—10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag: Konzert der Kurkapelle von 4¹/₂—6 und von 8¹/₂—10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: „Sturmibyl“, Lustspiel in 3 Akten von Frh. Grünbaum und Wlfh. Sterk.

Voraussichtliche Witterung am 11. Juni. Wechselnd bewölkt, meist trocken, keine wesentliche Temperatur-Veränderung.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst-Ordnung

der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Homburg.

Sonntag, den 11. Juni, hl. Pfingstfest, morgens 8 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe; 9¹/₂ Uhr: Hochamt mit Predigt; 11¹/₂ Uhr: hl. Messe mit Predigt.

Nachmittags 2 Uhr: Feierliche Vesper; von 4 Uhr an: Gelegenheit zur hl. Beicht; abends 8 Uhr: Herz-Jesu-Anbacht.

Pfingstmontag, den 12. Juni, morgens 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe; 9¹/₂ Uhr: Hochamt mit Predigt; 11¹/₂ Uhr: hl. Messe Nachmittags 2 Uhr: hl. Geist-Anbacht; abends 8 Uhr: Herz-Jesu-Anbacht.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, morgens 8¹/₂ Uhr: hl. Messe; Austellung der hl. Kommunion 6, 7 und 8 Uhr.

Freitag und Samstag, morgens 6 Uhr: hl. Messe; Austellung der hl. Kommunion 6, 6¹/₂ u. 7 Uhr.

Gottesdienst-Ordnung

der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg-Kirdorf.

1. und 2. Pfingstfeiertag 7 Uhr Frühmesse; 9 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 Uhr: Anbacht; 8 Uhr abends: Rosenkranz mit Segen.

Werktags.

6 Uhr: Schulgottesdienst, 7 Uhr: heil. Messe. 1¹/₂ Uhr: Kriegsandracht.

Evangel. Jungfrauen-Verein.

Bad Homburg v. d. Höhe. Vereinstraum Kirchensaal 4 der Erlöserkirche. Pfingstsonntag: Versammlung abends 8 Uhr: fällt aus.

Pfingstmontag: Ausflug nach Neuweilnau. Abfahrt 6⁴⁰ Vorm. nach Anspach, von da Fußtour.

Zucker, Brot und Trintgefäß mitbringen. Lieberbücher nicht vergessen. Jedes junge Mädchen ist herzlich eingeladen.

Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.

Vereinstraum: Kirchensaal der Erlöserkirche. 1. Pfingstfeiertag abends 8¹/₂ Uhr: Vereinstabend. Besuch aus dem Felde. Verabredung für 2. Pfingstfeiertag. Gebetsgemeinschaft. Mittwoch, den 14. Juni. 8 Uhr: Frommelei und Pfeifer. Donnerstag, 15. Juni 9 Uhr pünktlich: Vorkommnisse.

Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen. Vereinstraum Kirchensaal 3.

Christliche Versammlung. Elisenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm 11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abends 8¹/₂ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu

Bad Homburg vor der Höhe.

In der Zeit vom 5. Juni bis 10. Juni wurden von 150 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassenmitgliedern 120 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 25 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 5 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausbezahlt: M. 1436,55 Krankengeld, M. 113,40 Unterführung an 3 Wöchnerin, ferner an 8 Wöchnerinnen M. 88,50 Stillselb, für — Sterbefälle M. — Mitgliederbestand: 2835 männlich, 862 weiblich. Sa. 6261.

Statt Karten:

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Paul Schneemann, Inh. der Firma D. Bachhaus, Hofmusikalienhandlung Bad Homburg beehren sich anzuzeigen

Oberlehrer Döring u. Frau.

Johanna Döring

Paul Schneemann

Verlobte.

Leipzig Bad Homburg.

1935.

Statt Karten:

Verlobt:

Luise Holberg

Wilhelm Arnhold

Bad Homburg Juni 1916

1990

Telegramme.

U-Boote in der Adria.

Rom, 10. Juni. (WB.) Meldung der Agenzia Stefani: Zwei feindliche Unterseeboote griffen am Donnerstag gegen Abend in der unteren Adria einen italienischen Transport an, der aus drei Dampfern mit Truppen und Kriegsgüter bestand. Der Transport war von einem Geschwader Torpedoboote, zerstörer begleitet. Die Unterseeboote wurden unverzüglich angegriffen, es gelang ihnen jedoch Torpedos abzuwehren, deren eines den Dampfer „Principe Umberto“ traf. Der Dampfer ging trotz der Rettungsmittel, über die der Transport verfügte und trotz schneller Hilfe anderer auf der Fahrt befindlicher Einheiten in wenigen Minuten unter. Dem Versinken nach bestand ungefähr die Hälfte der mit dem Dampfer Untergegangenen aus Militärpersonen.

Entente-Freheiten gegen

Griechenland.

Bern, 10. Juni. (WB.) Laut Meldung des „Rouvelliste“ aus Lyon ist der griechische Hafentendant von Saloniki durch einen französischen Marineoffizier ersetzt worden. Gleichzeitig wurde die Beschlagnahme aller griechischer Schiffe in französischen Häfen verfügt.

Der heutige Tagesbericht

Großes Hauptquartier, 10. Juni. (WB.)

Amlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Westufer der Maas wurde die Bekämpfung feindlicher Batterien und Schanzanlagen wirkungslos fortgesetzt.

Ostlich des Flusses setzten unsere Truppen den Angriff fort. In harten Kämpfen wurde der Gegner auf dem Höhenkamme südwestlich des Forts Douaumont, im Châpitre-Wald und auf dem Fumin-Rücken aus mehreren Stellungen geworfen. Westlich der Feste Vaux stürzten bayrische Jäger und ostpreussische Infanterie ein starkes feindliches Feldwerk, das mit einer Besatzung von noch über fünfhundert (500) Mann und zweiundzwanzig (22) Maschinengewehren in unsere Hand fiel.

Die Gesamtzahl der seit dem 8. Juni gemachten Gefangenen beträgt achtundzwanzig (28) Offiziere und mehr als eintausendfünfhundert (1500) Mann.

Auf dem Hartmannsweilerkopf holte eine deutsche Patrouille mehrere Franzosen als Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Die Herren Fleischermeister

werden daran erinnert, daß nach § 3 der Verordnung vom 26. Mai ds. Jrs. bei **verschlossenem Laden** an der Außenseite der Ladentüre durch ein **Plakat** angegeben ist, an welchen Tagen und Stunden die Abgabe des Fleisches an die eingeschriebenen Kunden erfolgt.

Bad Homburg v. d. H., den 9. Juni 1916.

Magistrat II.
Feigen

1983)

Bekanntmachung.

In der Woche vom **12. bis 18. Juli** werden **50 Gramm Butter** für jeden Einwohner ausgegeben.

Der **Kartoffelverkauf** findet während der ganzen nächsten Woche statt.

Bad Homburg v. d. H., den 10. Juni 1916.

1993)

Der Magistrat.

Ziegenzuchtverein Homburg.

Mittwoch, den 5. Juli ds. Jrs. ist **Ziegenmarkt in Homburg a. d. Lahn**. Vereinsmitglieder, die den Markt besichtigen, wollen mir die Anzahl der Tiere bis zum **26. ds. Mts.** angeben. Die Kosten des Bahntransports übernimmt der Verband.

1987)

Der Vorsitzende: Wimmer.

Umherlaufen von Hunden.

Hunde dürfen fortan im **Kurgarten**, in den **Kuranlagen**, sowie im **Kaiser Wilhelm II. Jubiläumspark** nicht mehr frei laufen gelassen werden.

Die Eigentümer frei umherlaufender Hunde werden bestraft, die Hunde eingezogen und falls ihr Eigentümer nicht ermittelt wird, dem **Waisenmeister** übergeben werden.

Bad Homburg v. d. H., den 4. Mai 1916.

1528)

Polizei-Verwaltung.

In Homburg

Haus möbliert, oder möbliertes, kleines Etagenhaus mit 2 Küchen zum Alleinbewohnen zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **L. 3. H. 4142** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

1982)

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Minna Bauer

geb. Bloch

von langem Leiden zu erlösen und heute in die Ewigkeit heimzurufen

Jahrg. 14, 19.

Dornholzhausen, Marburg, Stettin, den 9. Juni 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

i. d. R.:

Dipl.-Ing. **Claus Bauer.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

(1977)

Meine treubeforgte Frau, Mutter meines einzigen Kindes, unsere gute, edle Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, meine herzensgute Enkelin

Frau Elisabeth Krah,

geb. Hoffmann

ist gestern Vorm. nach längerem, schweren Leiden selig verschieden.

In tiefem Schmerz:

**Jean Krah und Kind
Heinrich Hoffmann und Frau
Ottilie Hoffmann
Mariechen Hoffmann
Familie Jakob Krah, Ww.
Familie Bergmann.**

1978)

Oberursel, Frankfurt (Main) Seckbach, Hanau-Main
den 10. Juni 1916.

Die Beerdigung findet am 11. Juni, nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Bahnhofgebäude in Oberursel aus statt.

Steinhöfels Handels - Schule

Frankfurt a. M.
Kaiserstr. 51 Gegr. 1895.

Gründliche Vorbereitung von
Herren und Damen für den

Kontorberuf

in geschlossen durchgeführten
**Halbjahres- und
Jahreskursen.**

Beginn der nächsten Kurse am
Montag, den 3. Juli.

Man verlange Prospekt.

15-50 Morgen große landwirtschaftl. Besitzung Gärtnerei oder Ackerareal

mit oder ohne Gebäude in **guter
Verkehrslage** zu kaufen gesucht.
Zugustpreise ausgeschlossen. Ausführ-
liche Off. mit Ang. des Preises an die
Exp. d. Bl. unter **R. R. 1971**

Ein sauberes, braves

Mädchen

für tagsüber gesucht.

Vorzustellen

(1987)

Saalburgstraße Nr. 72.

Flinte und Büchsflinte

Central, fast neu, billig abgegeben
W. Nathan
Stiftgasse 2.

1984)

Suche

(1980)

verläßlich. **Villa**, ferner **Land-
haus** oder **Anwesen** für **Besü-
gelzucht Obstanlage**. Off. vom
Besitzer an **Hermann Krause**
Pöhlagernd Frankfurt a. M.

Futter-Mehl

aus **Getreidenabfall** sehr nahr-
haft **Reutner M. 22.** (1994)
Graf Mühle Uerbach Hessen

Ant. Happe

**approbierter Kammerjäger
Oberursel i. L., Marktstraße 2.**
Telefon 56
empfiehlt sich zur Vertilgung von
sämtl. Ungeziefer nach der neuesten
Methode wie **Ratten, Mäusen,
Wanzen, Käfern** u. Übernahme von
ganzen Häusern im Abonnement.

Achtung

Wegen bevorstehendem Abgang nehme
ich meine

(1997)

Schneiderei
wieder im vollem Umfang auf.
H. Fiebig, Schneider
Am Mühlberg 33.

Schöne

2 Zimmerwohnung
mit **Badeb.**, im **Seitenbau** am ruh-
ge **Leute** zu vermieten (1992a)
Luisenstraße 43

Wohnung

mit elektrischem Licht zu vermieten
(1985a) **Mühlberg 11.**
Zu erfragen im 1. Stod.

Zur Gesellschaft

m. **Töchterchen** **Suche 7-8**
**jähr. wohlgezogenes Mäd-
chen** für **wöchentlich 3 Nachm.**
gr. Garten, Wald in nächster
Nähe Off. unter D. 1977 an d. Ge-
schäftst.

4 Zimmerwohnung
(Erdgesch.) nebst **Badeb., Gas**
und elektr. Licht zu vermieten.
(1964a) **Louis Götter, Höfestr. 44.**

Elisabethenstraße 32
find gute und einfach möblierte
Zimmer zu vermieten. 933a

Kurhaustheater Bad Homburg

Dienstag, den 13. Juni 1916.

Abends 8 Uhr

Gesamt-Gastspiele von Mitgliedern des Neuen

Frankfurt a. M.

Leitung: Edmund Hedding.

Nordischer Abend

„Ein Hochzeitabend“

Lustspiel in 1 Akt von Peter Knäuper. Spielleitung: Hans

Hierauf:

„Die Neuvermählten“

Lustspiel in 2 Akten von Björnsterne Björnsterne

Spielleitung: Robert Gruning.

Gewöhnliche Eintrittspreise.

Militär Ermäßigung.

Vorverkauf auf dem Kurbüro.

Kassen-Öffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Glück's Lichtspiele

„Kirdorferstrasse 40.“
Die beiden Pfingsttage
Das größte Meisterwerk aller Detektiv-Schlager!

„Stuart Webbs“

1. Feiertag: Die geheimnisvolle Maske
oder: Der gestreifte Domino in 5 Akten.

2. Feiertag: Die Toten erwachen.
Das raffinierteste Detektiv-Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: „Ernst Reicher“ als

Detektiv „Stuart Webbs“

Derwegen und kühn in der Handlung, raffiniert und spannend im
Ereignisse, folgt man atemlos diesem Meisterwerk aller Detektiv-
Sensationen folgen Schlag auf Schlag, und lösen immer neue
Die außergewöhnl. Tricks, die raffinierte Handlung und das
erheben diesen Film zu einer Sensation allerersten Ranges und
wieder großes, berechtigtes Aufsehen erregen.
An beiden Feiertagen Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr Vorstellung.

Ruhholz-Verkauf

im ehemaligen Niederurseler Gemeindegelände
Schulbezirk Feldberg, Distrikt 10.

Im Anschluß an die **Ruhholzversteigerung** im **Frei-
stadtwald** werden **Montag den 19. Juni 1916** nachmittags
dem **Henmannschen Lokale**, gegenüber dem **Offenbach-
bahnhof** meistbietend verkauft:

40 **Rieserastämme II. — IV. Kl., 5,6—12 m. lang,**
Durchm. = 29,74 cm.

Auskunft erteilt die **Oberförsterei Unterwald, Frankfurt a. M.**
Niederrad u. Agl. Hegemeister Rowald, Oberreienberg i. L.
Frankfurt a. M. den 9. Juni 1916.

Stadthämmerei Forsthaus

Disconto-Gesellschaft

Hauptsitz Berlin

Kapital u. Reserven rund M 420,000,000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Mainz, Saarbrücken,

Cöpenick, Cöstrin, Frankfurt a. O.,

Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg

Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg

Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-S.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf
längere und kürzere Termine.

Schränkfächer unter Mitverschluss des Mieters.

Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg v. d. Kurhausgebäude

1728)

Mansardenwohnung

mit **Gas, Wasser** und sonstigem Zu-
behör zu vermieten. (881a)

Luisenstr. 24.

Einfach und gut möbl.

Zimmer

zu vermieten 1485a
Elisabethenstraße 34 II.

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod. mit allem Zu-
behör zu vermieten.

1. Juli zu vermieten.

1166a

Eine kleine

3 oder 2 Zimmerwohnung

mit **Badeb.** und **Garten**

vermieten

Ober Seckbach